

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 17.

Mittwoch, den 21. September

1887.

Die Abhaltung der Rosenkranzandacht betr.

Nr. 7540. An die Hochwürdigen Pfarrämter und Curatien der Erzdiocese:

Mit Bezug auf das päpstliche Decret vom 20. August v. J. und auf unsern Erlaß vom 23. September v. J. Nr. 7811 (Anzeigebll. Nr. 20) verordnen wir, daß auch in laufendem Jahre in unserer Erzdiocese die Rosenkranzandacht nach Maßgabe unserer Erlasse vom 11. und 23. September 1884, Nr. 7609 und 8045 (ausgenommen die im ersten Erlaß Ziffer 1 erwähnte Verlesung des päpstlichen Rundschreibens) abgehalten werde.

Freiburg, den 15. September 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Wahl des Diöcesanpräses und seiner Stellvertreter für den Cäcilienverein betr.

Nr. 7230. Dem Hochwürdigen Diöcesanclerus bringen wir andurch zur Kenntniß, daß bei der am 22. August d. J. zu Konstanz stattgefundenen Generalversammlung der Diöcesancäcilienvereine Herr Chordirektor F. B. Molitor in Konstanz zum Diöcesanpräses,

Herr Pfarrer Josef Schulz in Oberweier zum ersten Vicepräses und

Herr Pfarrer Sylvester Bürgenmaier in Berghaupten zum zweiten Vicepräses

auf die Dauer von drei Jahren gewählt worden sind, und daß wir gemäß der Statuten des allgemeinen deutschen Cäcilienvereins diesen Wahlen anmit die Genehmigung erteilen.

Freiburg, den 15. September 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Schelingen, Decanats Eendingen, mit einem Einkommen von 2018 M. nebst 27 M. 51 S. Anniversargebühren.

Auf diesem Einkommen haftet die Pension des resignirten Pfarrers mit jährlich 1400 M. und außerdem eine zu 4% verzinliche Kirchenbauschuld im restlichen Betrage von 5513 M. 34 S., zu deren Tilgung auf Kapital und Zins jährlich 618 M. zu zahlen sind. Das Einkommen des künftigen Pfründnießers besteht hiernach in dem Staatsbeitrag von 1600 M.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Güttingen, Decanats Stockach, mit einem Einkommen von 1833 M. nebst 73 M. 95 S. Anniversargebühren

und mit der Verbindlichkeit eine zu 5% verzinssliche Provisoriumsschuld von beiläufig 50 M. durch eine jährliche Zahlung von 25 M. zu tilgen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

III.

Dietershofen, Decanats Sigmaringen, mit einem Einkommen von 2750 M. (ohne Anniversarien) und mit der Verpflichtung, jährlich 52 hl. Messen, sog. Wochenmessen zu lesen und innerhalb zwei Jahren 125 M. zur Ergänzung des Grundstockes beizutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Gesuche um Präsentation binnen vier Wochen bei der Fürstlich Hohenzollern'schen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

IV.

Risingen, Decanats Beringen, mit einem Einkommen (ohne Anniversarien und Stolgebühren) von ungefähr 2400 M. und mit der Auflage: 1) zur Tilgung einer Prozeßkostenschuld von 115 M. an die Heiligenpflege Salmendingen fünf Jahre lang jährlich 23 M. nebst Zinsen zu entrichten, 2) zur Tilgung eines bis 1. Juni 1918 dauernden Provisoriums jährlich 612 M. 24 S. und außerdem 3) jährlich einen Bauzuschilling von 17 M. 14 S. zu bezahlen.

Welschensteinach, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von 1463 M. nebst 109 M. 57 S. Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei der Fürstlich Fürstenberg'schen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Zum Ausschreiben der Pfarrei Luttingen (Anzeigebblatt Nr. 14) wird nachträglich bemerkt, daß das Gütererträgniß für das laufende Jahr wegen Hagelschlag einen Ausfall von 730 M. 82 S. erleidet, von welchem ein verhältnißmäßiger Antheil auch den künftigen Pfründnießer treffen wird.

Pfründebesetzung.

Dem von Seiner Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf die Pfarrei Wilflingen, Decanats Hechingen, präsentirten Pfarrer Sebastian Danner, bisherigen Kaplaneiverweser in Psullendorf, wurde am 13. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben unterm 25. August l. J. den bisherigen Stadtpfarrer Dr. Sebastian Otto in Wertheim zum Subregens des Erzbischöflichen Priesterseminars und Pfarr-Rektor von St. Peter, sowie den bisherigen Spiritual am Erzbischöflichen Priesterseminar Dr. Nikolaus Gühr und den bisherigen Beneficiumsverweser Dr. Franz Muz am Münster zu Freiburg zu Repetitoren des Erzbischöflichen Priesterseminars ernannt.

Bersezungen.

Den 18. August: Josef Isemann, Vicar in Elzach als Cooperator an die Münsterpfarre in Freiburg.
Den 22. August: Friedrich Dörr, Vicar in Herthen i. g. E. nach Riechlinbergen.

- Den 24. August: Dr. Karl Fischer, Cooperator am Münster dahier als Verweser des II. Brunner'schen Beneficiums daselbst.
- Den 3. Septbr.: Albert Laub, Vicar in Heidelberg als Pfarrverweser nach Wertheim.
Georg Josef Zimmermann, Vicar in Karlsruhe als Pfarrverweser nach Stollhofen.
Franz Karl Fester, Vicar in Todtnau i. g. E. nach Karlsruhe.
- Den 17. Septbr.: Michael Sack, Pfarrverweser in St. Roman i. g. E. nach Eichtersheim.
Priester Friedrich Gorgen als Pfarrverweser nach St. Roman.

Anstellung der Neupriester.

- Den 30. Juni: Josef Bollian von Kastatt als Vicar nach Oberkirch.
Heinrich Baudouin von Berlin als Vicar nach Baden.
Lorenz Eis von Ettlingen als Vicar nach Hardheim.
Franz Sales Engesser von Gutmadingen als Vicar nach Kirchzarten.
Franz Paul Fais von Rottenburg als Vicar nach Öggingen.
Adolf Gefler von Meckenbeuern als Vicar nach Lottstetten.
Cornel Hallbauer von Hardheim als Vicar nach Hemsbach.
Karl Herzog von Grafenhausen (Lahr) als Vicar nach Walldürn.
Cäsar Heusch von Stockach als Vicar nach Thiengen.
Franz Karl Fester von Ersingen als Vicar nach Todtnau.
Friedrich Ssemann von Mannheim als Vicar nach Urloffen.
Josef Ssemann von Mannheim als Vicar nach Elzach.
Richard Kaiser von Höpfingen als Vicar nach Herthen.
Peter Keilbach von Gommersdorf als Vicar nach Königshofen.
Kilian Kuhnimhof von Impfingen als Vicar nach Dossenheim.
Andreas Lorenz von Sasbachwalden als Vicar nach Michelbach.
Blasius Manz von Ellwangen als Vicar nach Unteralfpen.
Fidel Mattes von Renquishausen als Vicar nach Waibstadt.
Josef Merta von Immeneich als Vicar nach St. Trudpert.
Michael Neuburger von Marbach als Vicar nach Leutkirch.
Josef Pflighar von Ueberlingen als Vicar nach Mosbach.
Emil Rieger von Pforzheim als Vicar nach Hockenheim.
Max Tanner von Rottweil als Vicar nach Stockach.
Anton Bollmer von Obersasbach als Vicar nach Dauchingen.
Josef Wäldele von Steinbach als Vicar nach Limbach.
Paul Weckesser von Schatthausen als Vicar nach Heidelberg.
Gustav Weiland von Kupprichhausen als Vicar an die untere Pfarrei in Mannheim.
Anton Weiß von Hagenbach als Vicar nach Meersburg.
Josef Winterroth von Drischweier als Vicar nach Iffezheim.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 3. Juni: Wagner Jakob Fischer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Wiesenbach.
Den 15. Juni: Hauptlehrer Theodor Njal als Organist an der Filialkirche zu Hamburg.
Den 28. Juli: Landwirth Ludwig Maier als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Inzlingen.
Theodor Schwarz als Glöckner an der Jesuitenkirche in Mannheim.
Den 4. Aug.: Uhrenmacher Fridolin Ganter als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Böhrenbach.
Den 11. Aug.: Landwirth Xaver Schäuble als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Rüsnach.
Den 15. Aug.: Hauptlehrer Lederle als Organist an der Pfarrkirche zu Ulm bei Lichtenau.
Benjamin Kammerer als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Obereischach.

Fromme Stiftungen.

Zur Heilignpflege Stetten unter Hohlstein 200 M. von Vitus Schaut zu einem Seelenamt für seine †† Schwiegereltern Johannes Schaut und Magdalena geb. Heinzelmann, sowie für sich und seine Ehefrau Maria geb. Schaut.

Zur Pfarrkirche Beringenstadt 200 M. von Isidor Stauß und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Schützler zu einem Seelenamt für sich und seine Ehefrau.

Zur Pflege Maria Dillstetten 80 M. 71 S von Isidor Stauß und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Schützler ohne Verbindlichkeit.

Beiträge für die Väter am hl. Grabe.

Biberach 7 M.; Riedböhringen 22 M.; Bettmaringen 12 M.; Weiterdingen 3 M. 62 S.; Saig 10 M.; Lenzkirch 20 M.; Freiburg durch die Redaktion des K. Kirchenblattes 6 M.

Decanat Lahr: Ettenheimmünster 12 M.; Herbolzheim 23 M.; Lahr 10 M.; Marlen 2 M. 20 S.; Müllen 6 M. 80 S.; Münchweier 5 M.; Oberchoppsheim 11 M.; Ringsheim 6 M.; Rüst 7 M.; Schutterwald 22 M. 53 M.; Sulz 8 M. 50 S.; Waltersweier 3 M. 50 S.

Decanat Geisingen: Ippingen 5 M.; Eßlingen 3 M. 50 S.; Sunthausen 1 M. 50 S.; Hochemmingen 3 M.; Kirchen 3 M. 50 S.; Immendingen 7 M.; Zimmern 2 M.; Aulfingen 4 M. 50 S.; Stetten 3 M.; Gättingen 3 M.; Gutmadingen 9 M. 21 S.

Decanat Offenbürg: Ebersweier 7 M.; Griesheim 6 M.; Bohlzbach 16 M.; Oberharmersbach 10 M. 90 S.; Weier 8 M.; Bühl 10 M.; Offenbürg 23 M. 71 S.

Decanat Mühthausen: Pforzheim 38 M.; Erzingen 13 M. 50 S.; Tiefenbrunn 4 M.; Mähthausen 2 M. 70 S.

Decanat Stühlingen: Stühlingen 6 M.; Untermettingen 15 M.

Decanat Stockach: Güttingen 2 M. 17 S.; Liggingen 3 M.; Liptingen 6 M.; Mühlingen, Gemeinde 4 M. 30 S., Pfarrhaus 2 M.; Raithaslach 3 M.

Decanat Wiesenthal: Benggen 10 M.; Hög 6 M. 50 S.; Gerthen 10 M.; Höllstein 8 M. 63 S.; Inzlingen 10 M.; Kleinlaufenburg 11 M.; Lörrach 10 M.; Minseln 3 M.; Murg 15 M. 10 S.; Nollingen 3 M.; Obersäckingen 16 M. 50 S.; Deslingen 3 M.; Rickenbach 11 M.; Säckingen 21 M. 78 S.; Schöbau 10 M.; Schoppsheim 17 M. 84 S.; Schwörstetten 15 M.; Stetten 9 M.; Todtmoos 3 M.; Todtnau 5 M.; Todtnauberg 10 M. 50 S.; Warmbach 11 M. 16 S.; Wehr 6 M.; Wieden 9 M. 38 S.; Wyhlen 9 M.; Zell 15 M.

Decanat Buchen: Göggingen 12 M. 85 S.; Freudenberg 8 M. 80 S.; Buchen 18 M. 90 M.; Reicholzheim 11 M.; Windischbuch 5 M.

Decanat Linzgau: Bergheim 9 M.; Bermatingen 4 M.; Beuren 6 M. 10 S.; Deggenhausen 7 M.; Hepbach 7 M. 32 S.; Immenstaad 5 M. 50 S.; Klustern 7 M.; Leutkirch 5 M. 46 S.; Markdorf 11 M. 62 S.; Oberhomburg 2 M.; Pfullendorf 7 M. 29 S.; Roggenbeuern 10 M.; Sajem 10 M.; Unterfgingen 8 M.; Weildorf 10 M.

Beiträge für die Armenkinderhäuser.

Monat Juli: Grunern 10 M.; Ludwigshafen 10 M.; Reichlinbergen, Joseph Schill für Gerthen 4 M.; Pfullendorf, Elisabeth Vöhle Legat 200 M.

Monat August: Obersäckingen 10 M. 91 S.; für Gerthen von Ebersweier 10 M.; Wieden 1 M.; Stetten a. t. Markt 5 M.; Heudorf (Decanats Weßkirch) 1 M. 20 S.

Direkt abgeliefert bei dem Vorstand der Erzbischöflichen Rettungsanstalt in Kiegel von:

Hr. Pfarrer Thummel von Herbolzheim 5 M.; dem leb. Rosenkranzverein in Freiburg durch Hrn. Cooperator Dugi 50 M.; Freiburg 18 M.

Für Studierende,

die sich dem Priesterstande widmen wollen, sind bei Erzbischöflicher Expediur nachverzeichnete Jubiläumsgaben eingegangen von:

Dörlesberg 4 M. 73 S.